

Pressemitteilung der Stadt Leonding

Stadt Leonding und ÖBB finden gemeinsamen Nenner beim Westbahnausbau

Leonding, 7.10.2015. Der geplante Ausbau des Westbahnabschnitts Linz-Wels beschäftigt die Bevölkerung der Stadt Leonding und ihre politischen Vertreterinnen und Vertreter seit mehreren Jahren. Die bestehenden Gleise durch Leonding sollen verdoppelt werden und eine Hochleistungsstrecke mitten durch die Stadtgemeinde führen. Damit verbunden wären enorme Lärmbelästigungen, gesundheitliche Beeinträchtigungen sowie eine Teilung der Stadt, die tief greifende Veränderungen auf das Stadtbild haben würde. Im April 2015 fand unter dem Vorsitz von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und LH-Stv. Ing. Reinhold Entholzer ein Runder Tisch mit Bürgermeister Mag. Walter Brunner und Vertreter der Stadtpolitik sowie dem Vorstandsvorsitzenden der ÖBB Holding AG Mag. Christian Kern und weiteren Vertretern der ÖBB statt. Im Anschluss wurde das UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung) ausgesetzt und es wurde ein gemeinsamer Dialogprozess initiiert.

Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, bei denen die Stadt Leonding, das Land Oberösterreich, die ÖBB und Experten aus den Bereichen Raumplanung, Lärmschutz, Schalltechnik und Bahn-Infrastruktur-Planung eingebunden waren. Es wurde eine sinnvolle Trassenplanung erarbeitet, bei der die Interessen der Stadt und der ÖBB gleichermaßen berücksichtigt werden. Diese Planung sieht die von Leonding geforderte Tieferlegung und Einhausung vor, die auch technisch machbar ist. Leonding ist dabei in seiner Stadtentwicklung nicht beeinträchtigt, da die Stadt durch eine Einhausung nicht in Nord und Süd getrennt werden würde. Auf dem Deckel der Trasse können neue Grünflächen und Freizeitmöglichkeiten, wie zum Beispiel in Form von Spielplätzen, entstehen, die für das Leondinger Stadtbild durchaus positiv wären. Auch die notwendigen Nord-Süd-Verbindungen für den Individualverkehr sowie Fuß- und Radfahrverbindungen sind sichergestellt. Für die Leondingerinnen und Leondinger ist eine Einhausung und Tieferlegung von großer Bedeutung, das zeigt die massive Unterstützung der Bevölkerung bei diesem Thema.

Bürgermeister Walter Brunner freut sich über die guten Gespräche und das erreichte Ergebnis. *„Die letzten Diskussionen waren durchaus konstruktiv. Die Vertreter der Gemeinderatsfraktionen haben der vorliegenden Planung zugestimmt. Damit haben die Stadt Leonding und ÖBB die im April getroffene Vereinbarung abgearbeitet und die Voraussetzungen für einen konkreten Planungsauftrag an die ÖBB geschaffen. Die Gespräche dazu, einschließlich der Finanzierung der Mehrkosten, sind nun mit dem Land OÖ und dem Bund zu führen“*, so der Stadtchef.